

Entwicklung eines Netzwerkes für intelligente, modulare Sonderladungsträger

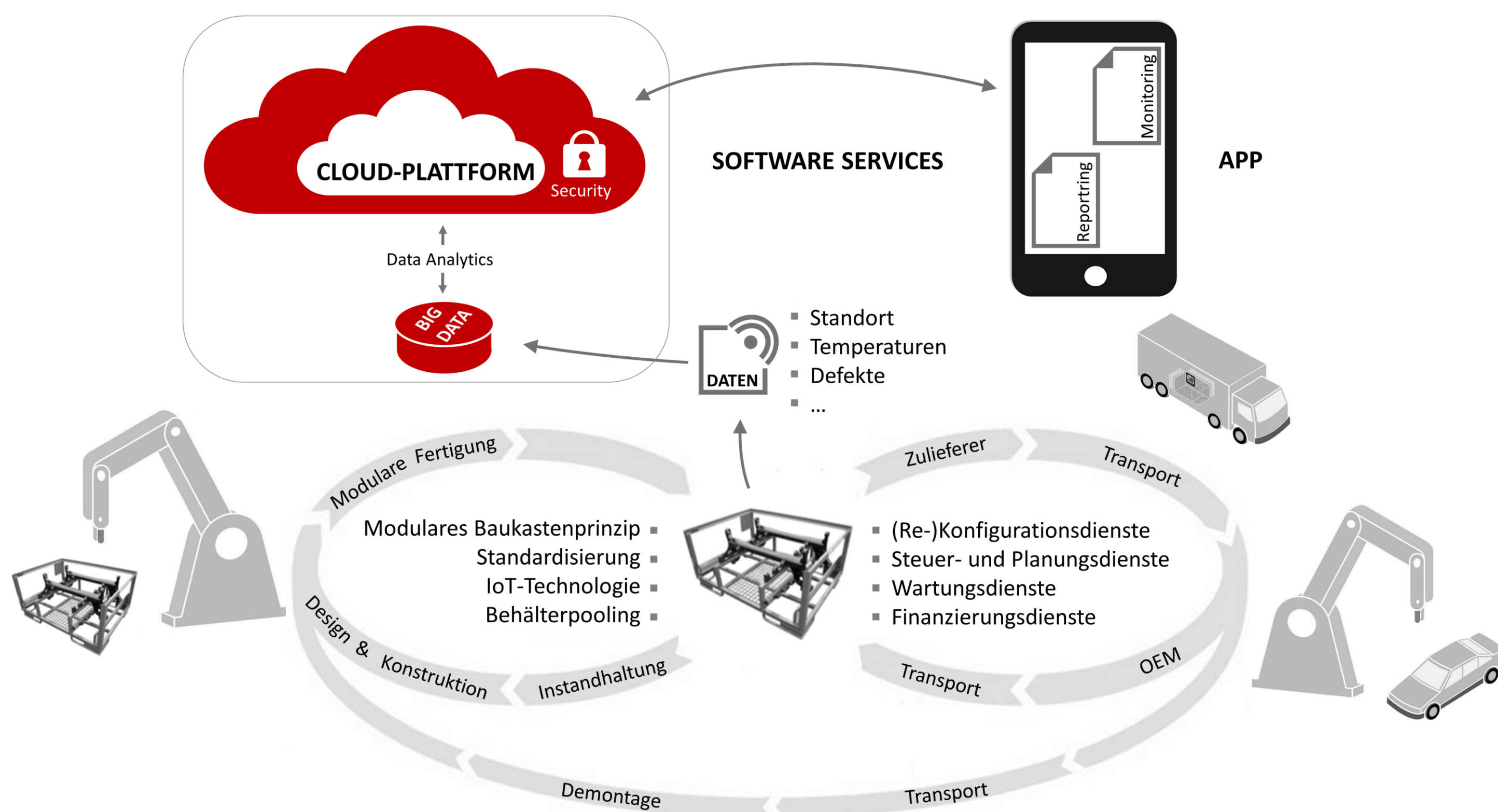
Motivation

- Sonderladungsträger verursachen **hohen Entwicklungs- und Fertigungsaufwand**
- **Hohe Investitionen** für die Unternehmen in Sonderladungsträger
- **Geringfügige Wiederverwendung** von Sonderladungsträgern nach Ende des Produkt-Produktionszyklus
- Aufwendigere Reparaturen am Ladungsträger sind aufgrund **starrer Schweißkonstruktion** oftmals unwirtschaftlich
- **Geringe Transparenz** hinsichtlich der Bestände, Zustände, Bedarfe und Standorte der Ladungsträger in der Supply Chain
- **Hoher Personal- und Zeitaufwand** für die Bestandsverwaltung von Sonderladungsträgern

Projektziele

- Branchenweite Wiederverwendung von **Ladungsträgermodulen** durch **Rekonfiguration** für weitere Nutzungszyklen
- Wirtschaftlich bereits bei kurzen Innovationszyklen und Kleinserien durch **neue Geschäftsmodelle (z.B. Load-Carrier-as-a-Service-Concept)**
- Hohe Supply-Chain-übergreifende Transparenz durch eingebettete **Technologien des Internet der Dinge**
- **Automatisierte** Prozessüberwachung und Erkennung von Störungen in der Supply-Chain
- Frühzeitiges **Auslösen von Supply-Chain-Events**, um die Versorgung der Produktionswerke mit Bauteilen in der notwendigen Qualität sicherzustellen
- Unternehmensübergreifende **IT-Services** für das Ladungsträgermanagement mittels Cloud-Plattform

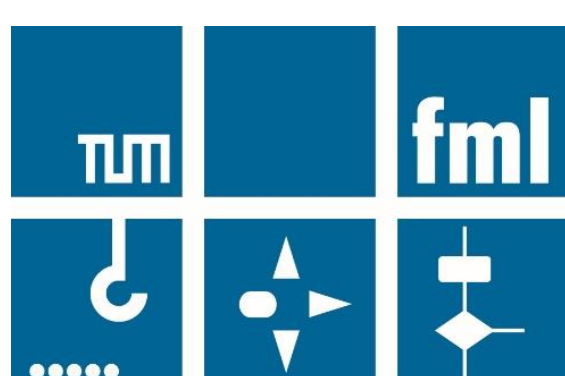
Lösungsweg und geplante Projektergebnisse



Projektrahmendaten

- Projektlaufzeit: 01.02.2017 bis 31.01.2020
- Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): FKZ 01MA17006F
- Weitere Informationen zum Projekt unter www.project-islt.net

Projektpartner und -förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.Ing. Sebastian Meißner
Professor für Produktionsmanagement und Logistik
Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen
Hochschule Landshut
sebastian.meissner@haw-landshut.de
+49 (0) 871 506 8360



Martina Romer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen
Hochschule Landshut
martina.romer@haw-landshut.de
+49 (0) 871 506 8361